

# Inhalt

<b>Einleitung .....</b>	1
<b>Von Musik und dem Weg ihrer Entstehung .....</b>	7
Verarbeitungswege von Hörereignissen .....	8
Erinnerung an Musik und Repräsentationen .....	11
Neuroplastizität und Emotionen .....	13
Erkenntnisgewinn und die Belohnung von Fleiß .....	14
<b>Musik-Projekte für ein besseres Hörverstehen. Die Versorgung mit einem Cochlea-Implantat, der unzufriedene Patient an der Klinik und eine erste Konzeptidee .....</b>	17
Die Wiedererlangung eines Sprachverständnisses .....	17
Technische Begrenzungen bei Hörprothesen .....	18
Der Blick zurück: Warum ein Musikprojekt an einer Klinik? .....	20
Neue Wege in der rehabilitativen Förderung von Patient*innen? .....	22
<b>Üben mit kreativen Hörtrainings-CDs. Die Entstehung der Heidelberg CI-Trainings-CDs .....</b>	25
Vom Üben im Basis-Hörtraining .....	25
Die Konzeption eines ersten Trainings-Mediums für CI-Träger*innen .....	26
Der Erfolg, die weiterführende Idee und das zweite Projekt .....	29
Eine klangvolle Nummer drei .....	31
Ein hochkarätiger Schlusspunkt .....	33
<b>Projektvorstellung 1. Leben mit Klängen – eine Klangwelt voller Leben .....</b>	35
Vier Teilprojekte in einem Jahr .....	35
Ein die Sinne ansprechendes Konzept mit unterschiedlichen Schwerpunkten .....	37
Das große Finale: ein Chorprojekt vor Publikum .....	38
Medienaufmerksamkeit beim öffentlichen Auftritt .....	40

<b>Projektvorstellung 2. „In der Tiefe des Raumes“ – Ein besonderes Hörtraining für Cochlea-Implantat-Träger*innen</b>	43
Drei Instrumente für ein sinnliches Klangerlebnis	43
Spüren der Instrumente und ein hautnahes Erleben	44
Bewegung im Raum	45
Im regen Austausch mit den Musiker*innen	46
Die pädagogische Strategie	47
<b>Projektvorstellung 3. „Große Freiheit“ – Ein musikalisches Hörtraining für Cochlea-Implantat-Träger*innen zur Förderung des Verstehens in der Musikwahrnehmung sowie des Klangerlebens und der Orientierung im Raum</b>	51
Ein inklusives Konzept als Hörtraining	51
Chorsingen als Reaktivierung von früheren Erfahrungen	52
Miteinander lernen, miteinander wachsen	53
Hörtraining mit großem Finale	55
<b>Bedeutung von musikalischen Hörtrainings in der Selbsthilfegruppenarbeit</b>	57
Musikhören als Thema in der Selbsthilfe?	57
Eigenes Musikerleben als Motivation zur Unterstützung anderer	58
Herausforderungen bei der Umsetzung von musikalischen Hörtrainings	60
Ein überraschendes Ergebnis? Selbsthilfegruppenleiter*innen über den Erfolg und die Erkenntnisse aus musikalischen Hörtrainings	61
Was es braucht, um als Selbsthilfegruppenleiter*in ein Musikprojekt umsetzen zu können	63
<b>Das Erleben der Teilnehmer*innen bei musikalischen Hörtrainingsangeboten</b>	67
Die Vielfalt an kreativen Hörtrainings – ein Aufbruch zu neuen Ufern	67
Die Bedeutung von Musik bei den Teilnehmer*innen	68
Mit einem klaren Konzept Ängste und Bedenken überwinden	70
Ein emotionales Gemeinschaftserleben mit einem gestärkten Selbstbewusstsein	73
Was bleibt? Gedanken zu dem Erfassen der Nachhaltigkeit von musikalischen Hörtrainings	75

<b>Gastbeitrag von Melike Kisinbay: Taub den richtigen Ton treffen!? Was ich aus den Musikprojekten für Menschen mit Cochlea-Implantaten mitgenommen habe .....</b>	77
Musik als Selbstverständlichkeit .....	77
Mein Hörverlust war auch ein Musikverlust. Warten auf die Ertaubung .....	78
Der kraftschöpfende Austausch mit der jungen Selbsthilfe .....	80
Musikalische Lesung – Das Auge hört mit .....	81
Tanzen und Hören .....	82
Singen mit Handicap .....	84
Wieso Musikworkshops? .....	86
<b>Die Rolle der Musiker*innen in der Unterstützung von hörgeschädigten Menschen .....</b>	87
Annäherungen zwischen Musiker*innen und Menschen mit Hörschädigung .....	87
Voneinander lernen und aufeinander vertrauen .....	88
Demütige und berührende Erfahrungen .....	90
<b>Exkurs: Das Erleben von Musiker*innen mit einer elektrisch-akustische Stimulation (EAS). ....</b>	93
<b>Der Blick von Wissenschaftlern auf die Bedeutung von Musik und Hörtrainings .....</b>	97
Das Wissen von Audiolog*innen .....	97
Musik ordnet die Dinge im Kopf .....	97
Eine besondere Herausforderung und die Erkenntnis von eingeschränktem Hörverstehen aufgrund fehlender Informationen ....	101
<b>Die Aufgaben von Hörakustiker*innen und das Musikerleben mit Hörgeräten .....</b>	105
Die Beratung und Unterstützung durch Hörakustiker*innen .....	105
Nachsorge bei einer Hörprothese im lokalen Kompetenzzentrum .....	106
Die Zukunft des musikalischen Erlebens mit Hörsystemen .....	108
<b>Technische Meisterleistung oder ethische Grenzüberschreitung? Die Verschmelzung von Mensch und Maschine in einem Körper .....</b>	111

Eine kritische Reflexion und die Erwartungshaltung bei modernen Hörprothesen .....	111
Mensch und Maschine – eine Einheit? .....	112
<b>Die Idee und Entwicklung einer Stimulation der Cochlea mit Licht. Neue Perspektiven für die Hörwahrnehmung?</b> .....	115
Was ist Optogenetik im Ohr? .....	115
Ein weiter Weg zu gehen .....	117
Eine ethische Auseinandersetzung ist notwendig und erwünscht .....	118
<b>Schlussbetrachtung</b> .....	121
Literatur .....	125
Anlagen .....	127